



## Bibliographische Daten

**Titel:** Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –  
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a  
**Signatur:** Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

stieß si nebet sich die sweest  
 die pei ir sassent. Vn sprach  
 losa losa horest mit wol em  
 wund. Vn saß also dick vn  
 wundret mit wortē vn mit  
 geperde. **Erwā** zarttet si  
 auch den hern die do als  
 wol predigte gar lieplich.  
 Vn sundlich do pdiget emest  
 d' pumcial in dem aduent  
 als wol vō dem wort **Ecce**.  
 Das es ir so nahet ze herzn  
 gieng das si vō recht girde  
 ze tausent malē **Ecce** las.  
**Si** sah auch emest ze weim  
 nachte das dem heren der  
 do prediget em hubsches  
 kindem auf d' schos sas. **Si**  
 gieng auch erwā vō vber  
 flüssig girde in die stuben  
 vn sprach kind **ih̄s** ist vn̄.  
**Ecce**. Den sprach si auch  
 zu in mit laut laut stime  
 ist **ih̄s** jena hie. So si den  
 erwā sprach̄ nem er so wolt  
 si do mit mit zetu han. **Si**  
 het auch sundliche gnade  
 dar zu das si sich als fleisch  
 lich vn̄te an gememe wcke

vn̄ so si sas vn̄ span. so was  
 si als wol andacht das si  
 recht h̄m flos. Vn saß den  
 vn̄ rechnet mit vn̄serm herre.  
 als do memā were den si  
 vn̄ er. **Erwā** sprach si herr  
 ich wil dir sem getrawen.  
 Das du mir vmb em jekliche  
 fade den ich spinne em sel  
 gibst. Vn rument ir den die  
 trehe vb' die wange ab.  
**Erwen** fieng si an ze sprech̄n  
 susses wortem. als **ip̄t** von  
non tacebo. Vn was ir den  
 als reilich zu mut das si recht  
 schlug mit den hende das es  
 erhal. **Erwē** fieng si an vn̄  
 sang süße liedem vō vn̄ser  
 hern als frolich vn̄ als wol  
 gemutlich in dem werckhaus  
 vnt' dem Couuent. Vn sund  
 lich do sang si em liedem  
 gar begirlich. Das sprach  
 also. **Weiſſes** hertz fleuh die  
 mine die mit leide muh zer  
 gan. vn̄ las dich in dem  
 peste finde. Das mit freude  
 mag bestan. ob du falsch  
 mine pist d' tu dich ab. got

1 zu den sweesth̄ kind